

Rezensionen von Buchtips.net

Lassiter: Folge 2421: Rowlands Töchter

Buchinfos

Verlag: Bastei Entertainment ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 0.00 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Marilyn lebt eher schlecht als recht in Chicago, als sie die Nachricht erfährt, dass ihr Vater, der sie und ihre Mutter verlassen hat, verstorben ist. In Kalifornien wartet ein großes Erbe auf sie und ihre Halbschwester, das Halbblut Wind-im-Gras, wegen dessen Mutter Marilyn Vater damals seine Familie alleingelassen hat. Unterdessen erhält Lassiter den Auftrag, zu klären, ob wiederkehrende Überfälle auf Postkutschen auf das Konto der Mescalero-Apachen gehen. Lassiter schließt das aus, da er den Häuptling der Mescalero als besonnenen Mann kennt. Zusammen mit Colonel Nebraska, begibt sich Lassiter in das Gebiet der Indianer.

Mit "Rowlands Töchter" liegt einmal mehr ein lesenswerter und spannender Roman aus der Western-Serie "Lassiter" vor. Die zwei Handlungsstränge sind gut aufgebaut und können beidseitig mit jeder Menge Spannung, Action und der gewohnten Prise Erotik aufwarten. Erst ganz zum Schluss werden die beiden Geschichten zusammengeführt. Dies allerdings so plötzlich, dass das Ende ein wenig kantig wirkt. Trotzdem gibt es eine passende und plausible Auflösung.

Stilistisch macht man als Leser mit einem Lassiter-Roman nicht viel falsch. Das trifft auch auf diesen Band zu, der sich flüssig liest, bildhafte Action bietet und insbesondere in den Dialogen überzeugen kann. Ein rund zweistündiger Lesespaß ist hier garantiert.

"Rowlands Töchter" ist im positiven Sinne ein typischer "Lassiter". Eine spannende und actionreiche Handlung, gute Dialoge und eine kleine Portion Erotik entführen den Leser in den Wilden Westen, wobei es sicher, ich unangenehme Möglichkeiten gibt, als die Zeit mit "Rowlands Töchter" zu verbringen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[09. April 2019]